

Jungbürgerfeier – Erlangung von Rechten und Pflichten

KOMBINATION MIT DEM NEUJAHRSEMPFANG

EG Mit dem 18. Geburtstag wird für manchen Jugendlichen ein wichtiger und bedeutender Meilenstein gesetzt. So ist Mann oder Frau endlich volljährig, kann über sich selbst bestimmen und den Führerausweis erwerben. Durch die Volljährigkeit können resp. müssen die neu volljährigen Bürgerinnen und Bürger aber auch neue Rechte und Pflichten wahrnehmen.

Stimm- und Wahlrecht

Mit der Volljährigkeit erhält die Jungbürgerin sowie der Jungbürger u. a. das Stimmrecht. Dies heisst, dass die Jugendlichen über sämtliche kommunalen, kantonalen oder eidgenössischen Vorlagen abstimmen können. Zugleich erhalten sie mit dem Wahlrecht die Möglichkeit, für ein öffentliches Amt gewählt zu werden, so zum Beispiel als Gemeinderat.

Traditionelle Feier

Um diesen Anlass zu feiern, lädt der Gemeinderat von Zermatt die Jungbürger/innen jeweils jährlich zu einer traditionellen

Jungbürgerfeier ein. Zusammen mit Verantwortlichen der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) erhalten sie die Möglichkeit, in Gesprächsrunden einen Einblick in das politische Geschehen zu erhalten.

Gleichzeitig soll aber auch der gesellige und gemütliche Teil nicht zu kurz kommen. Nach einer Besichtigung eines örtlichen Betriebes oder einer Anlage werden alle Jungbürgerinnen und Jungbürger stets zu einem Abendessen eingeladen, wo ihnen der Jungbürgerbrief «symbolisch» überreicht wird. Das Original wird den frischen Jungbürgern/innen bereits seit Jahren zu einem späteren Zeitpunkt per Post zugestellt.

50 Jungbürger/innen

An der diesjährigen Jungbürgerfeier vom 26. September 2014 wurden alle Jugendlichen des Jahrgangs 1996 eingeladen. Zusammen mit der Gemeinderätin Iris Kündig Stössel und Mitarbeitenden der EWG wurde mit ihnen die im letzten Jahr neu gebaute Sunnegga-Bahn besichtigt.

Beim anschliessenden gemeinsamen Nachtessen entstanden sehr interessante Gespräche. Was einmal mehr zeigt, dass die



Alljährlich lädt der Gemeinderat die Jungbürger und Jungbürgerinnen von Zermatt zur traditionellen Jungbürgerfeier ein.

Jugendlichen unser politisches wie auch gesellschaftliches Leben mitgestalten können und sollen – sie sind unsere Zukunft.

Integrierung in den Neujahrsempfang

In diesem Jahr hat die EWG im Januar zum ersten Mal zum öffentlichen Gemeindeapéro

eingeladen. Ab 2015 wird die Jungbürgerfeier mit diesem Anlass kombiniert. Neben der Neujahrsrede des Gemeindepräsidenten sowie den verschiedenen Ehrungen werden neu ebenfalls die neuen volljährigen Bürgerinnen und Bürger begrüsst.